



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Haushaltstitel für die LandesSeniorenVertretung Bayern
e. V. schaffen
(Kap. 10 07 TG 70 neuer Tit. und Tit. 684 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 10 07 TG 70 wird ein neuer Tit. „LandesSeniorenVertretung Bayern e. V.“ mit einem Ansatz für das Jahr 2018 von 145,0 Tsd. Euro eingestellt.

Im Gegenzug wird bei Kap. 10 07 Tit. 684 70 der Ansatz für das Jahr 2018 um 145,0 Tsd. Euro von 3.373,6 Tsd. Euro auf 3.228,6 Tsd. Euro verringert.

Begründung:

In den nächsten Jahren wird aufgrund des demografischen Wandels die Zahl der Seniorinnen und Senioren in unserer Gesellschaft deutlich zunehmen. Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V., als Dachverband für Seniorenbeiräte, Seniorenbeauftragte und Seniorenvertretungen in Bayern, tritt für die Interessen älterer Menschen in unserer Gesellschaft ein. Die ehrenamtliche Arbeit des Vereins muss durch verlässliche Strukturen gesichert und die Finanzierung langfristig sichergestellt werden. Die Schaffung eines eigenständigen Haushaltstitels erleichtert die Aufgabenwahrnehmung des Vereins auf Landesebene.

Die Lösung der Probleme unseres heutigen Sozialstaats wird nur gelingen, wenn die heutige und die künftige Generation, also Jung und Alt, einen tragbaren Konsens bzw. gemeinsame Konzepte für die Zukunft entwickeln. Hierzu leistet die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. einen entscheidenden Beitrag.